

Ausgabe 02 | Dezember 2024



**Modernisierung am
Langewanneweg 29**

ab S.9

**Richtig Lüften & Heizen
5 Tipps gegen Schimmel**

ab S.13

Aslahan Schneiderei

ab S.20

Neubauprojekt Stadthausstraße

S. 4

Vorwort

Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Mietermagazins! Dieses Mal werfen wir einen Blick auf spannende Entwicklungen und neue Projekte. Unter anderem berichten wir über den aktuellen Stand der Quartiersentwicklung in der Holstenstraße. Zudem konnten wir Interviews mit neuen Mieterinnen an der Schützenstraße und des Holzgebäudes am Stadttor Ost führen, um Ihnen nähere Einblicke zu ermöglichen.

Weitere spannende Themen stehen auf der Agenda: Der Startschuss für die Stadthausstraße repräsentiert den Neubau von 17 modernen

Apartments für Studierende und Auszubildende sowie ein Fahrradparkhaus in der Hammer Innenstadt. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Sanierung und Erweiterung der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE), die wichtige Impulse für unsere Stadtentwicklung setzt.

Wie gewohnt dürfen Sie sich auch auf persönliche Einblicke aus unserem Team freuen, sodass wir wieder einige Interviews von unseren HGB-Mitarbeitern für Sie vorbereitet haben. Darüber hinaus erwarten Sie kreative Rezeptvorschläge sowie Tipps zum richtigen Lüften im Winter und ein winterlicher Basteltipp, um die kalte Jahreszeit gemütlich zu gestalten. Lassen

Sie sich inspirieren und werfen Sie einen Blick auf die aktuellen Ereignisse und Projekte.

Da die Weihnachtszeit in greifbarer Nähe liegt, wünschen wir Ihnen bereits jetzt eine wunderbare und besinnliche Zeit mit Ihren Liebsten und viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Mietermagazins.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing.
Thomas Jörrißen
HGB-Geschäftsführer

Inhalt

04 & 05

Neubauprojekt
Stadthausstraße

08

Quartiersentwicklung
Holstenstraße

12

Erweiterung unseres
Elektro-Fuhrparks

06

HGB-Mitarbeiter:innen stellen sich
vor Estefania Hunker

09

Modernisierung am
Langewanneweg 29

13

Richtig Lüften & Heizen 5 Tipps
gegen Schimmel |
Abschlussprüfung bestanden –
Hannah Hansen und
Mika Schünemann

07

Neue HGB-App und neues
HGB-Mieterportal

10 & 11

Holzbau am Stadttor Ost

14 & 15

Kalender



16

Tag des offenen Denkmals

19

So kochen die HGB-Mitarbeiter:innen
Teil 5: Bircher Müsli – Frau Michler

23

Sanierung und Erweiterung der
ZUE Hamm |
Modernisierung der Weißenburger
Straße startet

17

Moritz Schittek –
Geprüfter Immobilientechner |
WIR-Akademie 2024

20 & 21

Aslahan Schneiderei | Gewinnspiel |
Gutscheinübergabe
Gewinnspiel Haus Henin

24 & 25

Schützenstraße Mieter-Interview |
Stadtteilstadt im Hammer Norden

18

10-jähriges Jubiläum Culmer Weg

22

Einrichtungstipps für eine kleine
Wohnung

26 & 27

Rote Rennrad Tour 2024 | Basteltipp:
Filz-Tannenbäume | Schlusswort |
Notdienste | Impressum



Neubauprojekt Stadthausstraße

Fahrradparkhaus und Apartments für
Auszubildende und Studierende





Ein wichtiges Zeichen für nachhaltiges Wohnen und Mobilität:

In der Stadthausstraße entsteht ein modernes Fahrradparkhaus, kombiniert mit Apartments für Auszubildende und Studierende. Der Aufsichtsratsbeschluss für das zukunftsweisende Projekt fiel im Mai 2024, nachdem bereits im April die Baugenehmigung erteilt wurde. Im September folgte dann die Förderzusage durch die öffentliche Wohnraumförderung, und noch im selben Monat begannen die Abbrucharbeiten sowie die archäologischen Untersuchungen auf dem Baugelände. Wir können daher von einer Fertigstellung im Jahre 2025 ausgehen.

Der Neubau entsteht auf einem 393 m² großen Grundstück und verbindet Wohnen und Mobilität in einem nachhaltigen Konzept. Der viergeschossige Massivbau wird nach dem KfW 40-Effizienzhausstandard gebaut und bietet 17 moderne Apartments mit einer Größe von jeweils ca. 20 bis 25 m². Die zentral gelegenen Wohnungen sind speziell für Studierende und Auszubildende konzipiert und werden durch Gemeinschaftsflächen ergänzt, die das Zusammenleben fördern sollen.

Ein weiteres Highlight des Projekts ist der nachhaltige Bauansatz: Eine Photovoltaikanlage sorgt für umweltfreundliche Energiegewinnung und das gesamte Gebäude zeichnet sich durch eine hohe Energieeffizienz aus. Geplant und umgesetzt wird das Bauvorhaben von den Architekten der Winkler und Partner GbR.

Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich eine großzügige Fahrradgarage mit ca. 300 Stellplätzen, die von den Stadtwerken Hamm betrieben wird. Damit wird der wachsenden Nachfrage nach sicheren und zentralen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in der Innenstadt nachgekommen. Das Fahrradparkhaus ist somit nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität, sondern auch zur Entlastung des öffentlichen Verkehrsraums.

Im Sommer 2024 legten die Stadtwerke Hamm und wir, die HGB den Grundstein für eine langfristige Zusammenarbeit: Vertreter beider Institutionen, darunter Karsten Weymann (Aufsichtsratsvorsitzender der HGB), Oberbürgermeister Marc Herter, HGB-Prokurist Dominique Lahme und HGB-Geschäftsführer Thomas Jörrißen sowie die Stadtwerke-Geschäftsführer Reinhard Bartsch und Jörg Hegemann unterzeichneten die Mietverträge. Diese Partnerschaft ist ein wichtiger Schritt für die weitere Entwicklung des Projekts und die Bereitstellung von dringend benötigtem Wohnraum für junge Menschen in der Stadt Hamm.

Mit diesem Neubauprojekt entsteht ein modernes und nachhaltiges Gebäude, das den Bedürfnissen der Studierenden und Auszubildenden gerecht wird und gleichzeitig die Verkehrsinfrastruktur der Stadt Hamm durch sichere Fahrradstellplätze entlastet. ■ ■ ■

v.l.n.r. Karsten Weymann (Aufsichtsratsvorsitzender der HGB), Oberbürgermeister Marc Herter, HGB-Prokurist Dominique Lahme, Stadtwerke-Geschäftsführer Reinhard Bartsch und Jörg Hegemann sowie HGB-Geschäftsführer Thomas Jörrißen





HGB-Mitarbeiter:innen stellen sich vor

Estefania Hunker

NAME	Estefania Hunker
ALTER	19 Jahre
WOHNORT	Hamm
BERUF	Ausbildung zur Immobilienkauffrau
HOBBYS	Reisen, Lesen, ins Fitnessstudio gehen & Zeit mit Familie und Freunden verbringen

PRIVAT

Was ist Ihr Lieblingsfilm/Lieblingsbuch?

Mein Lieblingsbuch ist Spaziergang zu dir selbst von Biyon Kattilathu. Es inspiriert dazu, sich selbst besser kennenzulernen.

Welche Sprachen sprechen Sie?

Ich spreche Deutsch und Englisch. Russisch ist meine Muttersprache, daher bin ich auch in dieser Sprache sicher und gewandt.

Beschreiben Sie sich mit drei Worten!

Ich würde mich als selbstbewusst, höflich und zielstrebig beschreiben.

BERUFLICH

Welchen Schulabschluss haben Sie?

Ich habe meine Fachhochschulreife mit Fachhochschulqualifikation (FQ) erfolgreich abgeschlossen.

Beschreiben Sie kurz Ihr Tätigkeitsfeld.

Zu Beginn meiner Ausbildung bin ich in der Wohnungsverwaltung eingesetzt und lerne täglich dazu. Derzeit unterstütze ich meine Kolleginnen und Kollegen bei Aufgaben wie der Protokollierung von Übergaben oder Endabnahmen und erledige kleinere Arbeiten wie das Austauschen von Klingelschildern oder das Anbringen von Aushängen und Ankündigungen. Stück für Stück sammle ich wertvolle Erfahrungen und freue mich auf die kommenden Herausforderungen.

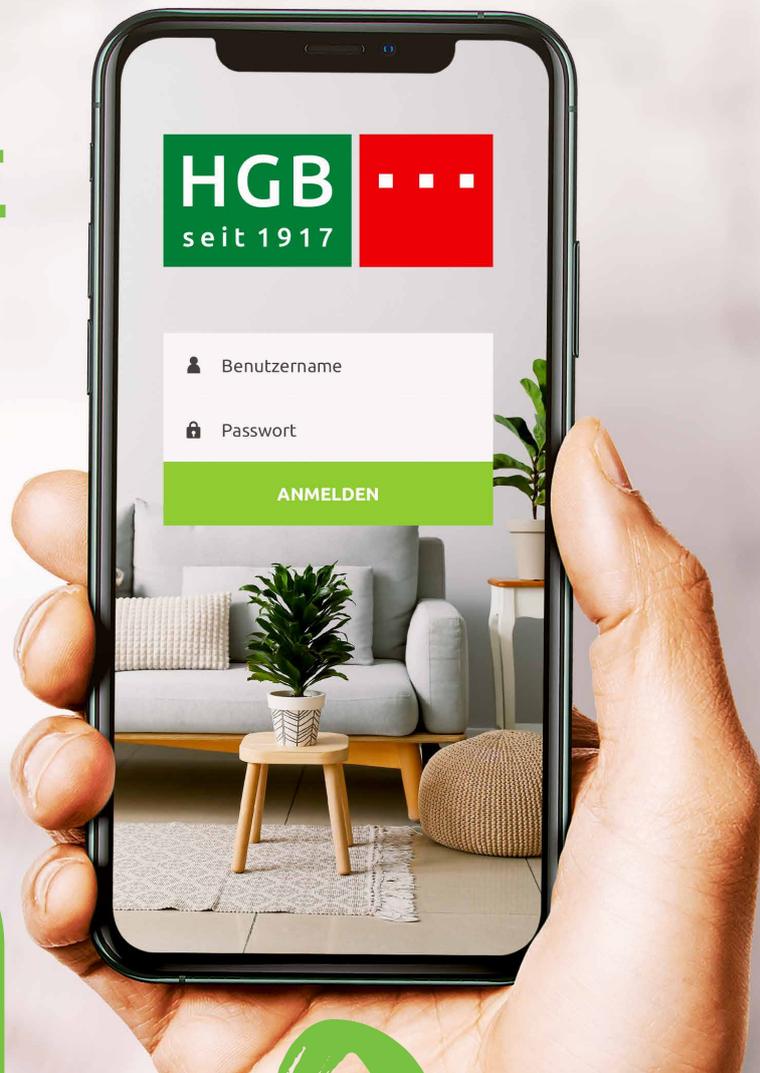
Welche Erwartungen haben Sie für die kommende Zeit?

Von der Ausbildung erhoffe ich mir, viel Neues zu lernen und mich beruflich weiterzuentwickeln. Besonders wichtig ist mir, dass sich im Laufe der Zeit interessante Aufstiegsmöglichkeiten ergeben.

Wie sind Sie zur HGB gekommen?

Da ich in Hamm wohne, ist mir die HGB und ihre 100-jährige Geschichte im Dienst der Stadt schon eine Weile bekannt. So wurde ich schließlich auf die Ausbildung aufmerksam.

UNSERE NEUE HGB-APP



ALLES auf einen BLICK

Neue HGB-App und neues HGB-Mieterportal

Wir sind für Sie täglich rund um die Uhr im Einsatz. Unser neues HGB-Mieterportal und die HGB-App machen es möglich.

Über diese digitalen Kanäle können Sie alles Mögliche schnell erledigen – ganz bequem vom Sofa aus und wann immer Sie es wollen. Schäden melden oder neue Konto-Verbindung mitteilen? Gerne! Außerdem finden Sie Dokumente wie Ihren Mietvertrag, Nebenkosten-abrechnungen oder Mietbescheinigungen zum Download. Praktisch, oder? Freuen Sie sich über eine unkomplizierte Bearbeitung Ihrer Anliegen!

Sie möchten ebenfalls die vielen Vorteile der digitalen Kommunikation nutzen? Kein Problem! Melden Sie sich ganz einfach unter »www.hgb-hamm.de/meinehgb« an.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.hgb-hamm.de/meinehgb



Laden Sie sich jetzt
unsere neue HGB-App
herunter.

Einfach den entsprechenden QR-Code einscannen
und schon kann es los gehen!



Google
Play Store



Apple
App Store

Quartiersentwicklung Holstenstraße

Ein Schritt in die Zukunft



■ Die Quartiersentwicklung in der Holstenstraße schreitet mit großen Schritten voran. In den vergangenen Monaten wurden in den Objekten Holstenstraße 8 bis 12 insgesamt 18 moderne Wohnungen fertiggestellt und mit einer innovativen Photovoltaikanlage zur nachhaltigen Energieversorgung ausgestattet. Doch das ist erst der Anfang: Derzeit laufen in den Objekten Holstenstraße 34, 38, 46, 54 und 56 die Modernisierungsarbeiten für weitere 14 Wohnungen. Ab November 2024 folgt dann die Modernisierung von sechs weiteren Wohnungen in der Holstenstraße 36.



Insgesamt umfasst das Entwicklungsprojekt 138 Wohnungen, von denen bereits 108 Wohnungen fertiggestellt wurden. Die Nachfrage ist groß, sodass 88 dieser Wohnungen bereits vermietet sind. Im Rahmen eines Umzugsmanagements wurde der Umzug der Mieter:innen in die neuen Wohnungen der Häuser 8 bis 12 im Herbst 2024 organisiert.



Ein weiterer wichtiger Baustein der Quartiersentwicklung ist der Anschluss an das Fernwärmenetz, mit dem die Stadtwerke Hamm bereits begonnen haben. Die Fernwärmeleitungen werden von der Dortmunder Straße in Richtung Pommernschleife verlegt. Der Anschluss des Quartiershofes 1 wurden im Herbst 2024 abgeschlossen. Die weiteren Anschlüsse in der Stichstraße und der Holstenstraße 50-56 folgen sukzessive. Die Fertigstellung der gesamten Fernwärmeleitungen für den Bauabschnitt Holstenstraße ist für Ende April 2025 geplant.

Auch der Quartiershof 1 selbst wird nicht vernachlässigt: Mitte September 2024 begannen die Abbrucharbeiten der Außenanlagen durch die Firma Rottmann, so dass auch hier Schritt für Schritt der Quartiershof 1 fertiggestellt wird.

■ ■ ■



Modernisierung am Langewanneweg 29

Bauarbeiten auf Kurs für Fertigstellung im Sommer 2025

■ Der Langewanneweg 29 verändert sich weiter: Nach Erteilung der Baugenehmigung und der Förderzusage ist das Gebäude seit dem 30. September 2024 leer und die Bauarbeiten laufen bereits auf Hochtouren. Insgesamt werden hier 21 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 1.017 Quadratmetern modernisiert.

Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf den Abbruch und die anschließende umfangreiche Neuinstallation von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Elektroanlagen. Auch das Dach des Gebäudes wird komplett erneuert und wird zusätzlich mit einer PV-Anlage ausgestattet. Darüber hinaus wird der Aufzug demontiert, um Platz für eine modernere und effizientere Lösung zu schaffen.

Das Projekt soll im Sommer 2025 abgeschlossen sein. Mit der Modernisierung wird das Gebäude nicht nur technisch auf den neuesten Stand gebracht, sondern auch die Wohnqualität für die künftigen Bewohner:innen deutlich verbessert.





**Ein neues Zuhause voller
Wohlfühlatmosphäre –**

Holzbau am Stadttor Ost

■ Seit dem 01. Juni 2024 ist Britta Kölling stolze Mieterin einer unserer neuen Wohnungen in der Lippestraße 16. Als eine der ersten Bewohner:innen des neu errichteten Hauses in Brettsperrholzbauweise ist sie nicht nur von der Lage, sondern auch von der Ausstattung begeistert: „Es ist super-schön, astrein und ich fühle mich pudelwohl“, beschreibt sie ihre Eindrücke. Besonders beeindruckt ist sie von der ruhigen Lage des rückseitigen Balkons. Von diesen nimmt man den Verkehr der Lippestraße kaum wahr.

Die Wohnung befindet sich in unserem Neubau aus Brettsperrholz, einer Bauweise, die für ein behagliches Wohngefühl und eine besondere Atmosphäre sorgt. Auch Schnitt und Gestaltung der 62 Quadratmeter großen 2,5-Zimmer-Wohnung haben es Britta Kölling sofort angetan. „Ich war direkt geflasht und wusste sofort: Das ist meine Wohnung“, erzählt sie.



Das helle, freundliche Ambiente, das durch die großen Fenster unterstützt wird, begeistert sie ebenso wie die Ruhe im Haus. Die Brettsperholzbaueise schafft einen gemütlichen und schönen Flair, den Britta Kölling sofort ins Herz geschlossen hat.

Die Anbindung ihrer neuen Wohnung könnte nicht besser sein. Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel befinden sich in naher Umgebung, was den Alltag ungemein erleichtert. Auch die ersten Kontakte zu den neuen Nachbar:innen sind bereits geknüpft: „Die Nachbarinnen und Nachbarn sind super hilfsbereit, nett und höflich.“ Britta Kölling freut sich darauf, bald noch mehr nette Menschen kennenzulernen und mit ihnen gesellige Abende im Garten zu verbringen. Eine Gartenbank für gemeinsame Grillabende ist bereits in Planung.

Britta Kölling ist nicht zum ersten Mal Mieterin bei uns. Zuvor hat sie einige Zeit im Lindenfelder Weg gewohnt. Durch ein nettes Gespräch mit unserer Wohnungsverwalterin Melina Pawlowski ist sie schließlich auf die neuen Wohnungen in der Lippestraße 16 aufmerksam geworden. Ihr neues Zuhause scheint ihr wie für sie geschaffen – ein Ort zum Ankommen und Wohlfühlen. Wir wünschen Britta Kölling und allen anderen Mieter:innen eine schöne Zeit im neuen Heim! ■ ■ ■

Erweiterung unseres Elektro-Fuhrparks

Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit

■ Wir freuen uns, auch in diesem Jahr unseren Elektro-Fuhrpark erneut erweitert zu haben. Unser Hauswart-Team wird künftig die Pflege unserer Objekte – darunter rund 3.300 Mietwohnungen und verschiedene Gewerbeobjekte, verteilt über das gesamte Hammer Stadtgebiet – mit dem neuen Peugeot e-Expert Kastenwagen (75-kWh-Batterie, mit einer Reichweite von ca. 250 – 300 km) übernehmen. Das Fahrzeug wird bequem über unsere firmeneigenen Wallboxen geladen, meist ein bis zwei Mal pro Woche über Nacht.

Mit dieser Anschaffung verfolgen wir das klare Ziel, den Klimaschutz in Hamm aktiv zu unterstützen und gleichzeitig zur Klimaneutralität beizutragen. Wir möchten nachhaltig handeln und dabei den CO₂-Ausstoß unserer Aktivitäten deutlich reduzieren. Der Einsatz emissionsfreier Fahrzeuge ist ein wichtiger Schritt, um ressourcenschonend und umweltbewusst unterwegs zu sein. Gleichzeitig erhöhen wir durch diese umweltfreundlichen Fahrzeuge unsere Präsenz im gesamten Stadtgebiet und setzen ein sichtbares Zeichen für nachhaltige Mobilität.

Dieser Schritt unterstreicht unser Engagement für eine grünere Zukunft und eine nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt. ■ ■ ■





Abschlussprüfung bestanden – Hannah Hansen und Mika Schünemann

■ Am 13. Juni 2024 haben Hannah Hansen und Mika Schünemann ihre Abschlussprüfung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann erfolgreich bestanden. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Hannah Hansen unterstützt seitdem als Projektassistentin die technische Abteilung. Mika Schünemann ist als Mitarbeiter im Team der Wohnungsverwaltung tätig.

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! ■ ■ ■



Richtig Lüften & Heizen 5 Tipps gegen Schimmel

■ Schimmel kann in jedem Zuhause auftreten – selbst in den modernsten und hochwertigsten Gebäuden. Dabei reicht richtiges Lüften allein oft nicht aus. Auch die Raumtemperatur spielt eine entscheidende Rolle bei der Schimmelprävention. Um Ihnen zu helfen, Schimmel effektiv vorzubeugen, haben wir fünf wertvolle Tipps für Sie zusammengestellt:

1. REGELMÄSSIGES STOSSLÜFTEN: Lüften Sie mindestens dreimal täglich für fünf bis zehn Minuten, indem Sie die Fenster weit öffnen. Vermeiden Sie Dauerlüften, da dies eher kontraproduktiv ist.

2. MÖBEL MIT ABSTAND ZUR WAND AUFSTELLEN: Achten Sie darauf, dass Möbelstücke nicht zu dicht an den Wänden stehen, um die Luftzirkulation zu ermöglichen. Überprüfen Sie regelmäßig auf Feuchtigkeit, Stockflecken oder erste Anzeichen von Schimmel.

3. FREIE HEIZKÖRPER: Vermeiden Sie es, Heizungen zu blockieren. Stellen Sie sicher, dass Möbelstücke mindestens 30 cm Abstand zur Heizung haben, damit die Wärme sich gleichmäßig im Raum verteilen kann.

4. RICHTIGE RAUMTEMPERATUREN:

Halten Sie in den Wohnräumen eine Temperatur von etwa 20 Grad. In der Küche erzeugen Herd und Kühlschrank oft zusätzliche Wärme, sodass es hier etwas kühler sein darf. Für das Schlafzimmer empfehlen sich 16 bis 17 Grad, da kühlere Temperaturen den Schlaf fördern. Im Treppenhaus sind 12 Grad ideal und im Keller reichen oft schon 6 Grad aus.

5. KONDENSWASSER IM BLICK BEHALTEN: Feuchtigkeit, die sich an Fenstern oder kalten Wänden niederschlägt, ist ein Warnsignal für falsches Heizen oder Lüften. Wischen Sie das Kondenswasser sofort ab und passen Sie Ihre Lüftungs- und Heizgewohnheiten an, um Schimmelbildung vorzubeugen.

Mit diesen Maßnahmen können Sie Schimmel effektiv vorbeugen und ein gesundes Raumklima schaffen. ■ ■ ■

2025

JANUAR

01 MI
02 DO
03 FR
04 SA
05 SO
06 MO 02
07 DI
08 MI
09 DO
10 FR
11 SA
12 SO
13 MO 03
14 DI
15 MI
16 DO
17 FR
18 SA
19 SO
20 MO 04
21 DI
22 MI
23 DO
24 FR
25 SA
26 SO
27 MO 05
28 DI
29 MI
30 DO
31 FR

FEBRUAR

01 SA
02 SO
03 MO
04 DI
05 MI
06 DO
07 FR
08 SA
09 SO
10 MO 07
11 DI
12 MI
13 DO
14 FR
15 SA
16 SO
17 MO 08
18 DI
19 MI
20 DO
21 FR
22 SA
23 SO
24 MO 09
25 DI
26 MI
27 DO
28 FR
29 SA
30 SO
31 MO 14

MÄRZ

01 SA
02 SO
03 MO 06
04 DI
05 MI
06 DO
07 FR
08 SA
09 SO
10 MO 11
11 DI
12 MI
13 DO
14 FR
15 SA
16 SO
17 MO 12
18 DI
19 MI
20 DO
21 FR
22 SA
23 SO
24 MO 13
25 DI
26 MI
27 DO
28 FR
29 SA
30 SO
31 MO 14

APRIL

01 DI
02 MI
03 DO
04 FR
05 SA
06 SO
07 MO 15
08 DI
09 MI
10 DO
11 FR
12 SA
13 SO
14 MO 16
15 DI
16 MI
17 DO
18 FR
19 SA
20 SO
21 MO 17
22 DI
23 MI
24 DO
25 FR
26 SA
27 SO
28 MO 18
29 DI
30 MI
31 MO 14

MAI

01 DO
02 FR
03 SA
04 SO
05 MO 19
06 DI
07 MI
08 DO
09 FR
10 SA
11 SO
12 MO 20
13 DI
14 MI
15 DO
16 FR
17 SA
18 SO
19 MO 21
20 DI
21 MI
22 DO
23 FR
24 SA
25 SO
26 MO 22
27 DI
28 MI
29 DO
30 FR
31 SA

JUNI

01 SO
02 MO 23
03 DI
04 MI
05 DO
06 FR
07 SA
08 SO
09 MO 24
10 DI
11 MI
12 DO
13 FR
14 SA
15 SO
16 MO 25
17 DI
18 MI
19 DO
20 FR
21 SA
22 SO
23 MO 26
24 DI
25 MI
26 DO
27 FR
28 SA
29 SO
30 MO 27
31 DI

01.01. Neujahr // 06.01. Heilige Drei Könige // 14.02. Valentinstag // 03.03. Rosenmontag // 04.03. Faschingsdienstag // 05.03. Aschermittwoch // 18.04. Karfreitag // 20.04. Ostersonntag // 21.04. Ostermontag // 01.05. Tag der Arbeit // 29.05. Christi Himmelfahrt // 08.06. Pfingstsonntag // 09.06. Pfingstmontag // 19.06. Fronleichnam // 15.08. Mariä Himmelfahrt // 03.10. Tag der Deutschen Einheit // 31.10. Reformationstag // 01.11. Allerheiligen // 19.11. Buß- und Bettag // 06.12. Nikolaus // 24.12. Heiligabend // 25.12. 1.Weihnachtstag // 26.12. 2.Weihnachtstag // 31.12. Silvester

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 DI	01 FR	01 MO 36	01 MI	01 SA	01 MO 49
02 MI	02 SA	02 DI	02 DO	02 SO	02 DI
03 DO	03 SO	03 MI	03 FR	03 MO 45	03 MI
04 FR	04 MO 32	04 DO	04 SA	04 DI	04 DO
05 SA	05 DI	05 FR	05 SO	05 MI	05 FR
06 SO	06 MI	06 SA	06 MO 41	06 DO	06 SA
07 MO 28	07 DO	07 SO	07 DI	07 FR	07 SO
08 DI	08 FR	08 MO 37	08 MI	08 SA	08 MO 50
09 MI	09 SA	09 DI	09 DO	09 SO	09 DI
10 DO	10 SO	10 MI	10 FR	10 MO 46	10 MI
11 FR	11 MO 33	11 DO	11 SA	11 DI	11 DO
12 SA	12 DI	12 FR	12 SO	12 MI	12 FR
13 SO	13 MI	13 SA	13 MO 42	13 DO	13 SA
14 MO 29	14 DO	14 SO	14 DI	14 FR	14 SO
15 DI	15 FR	15 MO 38	15 MI	15 SA	15 MO 51
16 MI	16 SA	16 DI	16 DO	16 SO	16 DI
17 DO	17 SO	17 MI	17 FR	17 MO 47	17 MI
18 FR	18 MO 34	18 DO	18 SA	18 DI	18 DO
19 SA	19 DI	19 FR	19 SO	19 MI	19 FR
20 SO	20 MI	20 SA	20 MO 43	20 DO	20 SA
21 MO 30	21 DO	21 SO	21 DI	21 FR	21 SO
22 DI	22 FR	22 MO 39	22 MI	22 SA	22 MO 52
23 MI	23 SA	23 DI	23 DO	23 SO	23 DI
24 DO	24 SO	24 MI	24 FR	24 MO 48	24 MI
25 FR	25 MO 35	25 DO	25 SA	25 DI	25 DO
26 SA	26 DI	26 FR	26 SO	26 MI	26 FR
27 SO	27 MI	27 SA	27 MO 44	27 DO	27 SA
28 MO 31	28 DO	28 SO	28 DI	28 FR	28 SO
29 DI	29 FR	29 MO 40	29 MI	29 SA	29 MO 01
30 MI	30 SA	30 DI	30 DO	30 SO	30 DI
31 DO	31 SO		31 FR		31 MI

Tag des offenen Denkmals

■ Wie jedes Jahr fand auch 2023 am zweiten Sonntag im September (10.09.2023) der Tag des offenen Denkmals statt. Als bundesweite Veranstaltung mit dem Ziel, Denkmäler als wichtige Kulturgüter der Öffentlichkeit vorzustellen, haben auch wir als HGB daran teilgenommen.

Unsere Wohnungsverwalterin Kathrin Karschkes und unsere Projektassistentin Hannah Hansen nahmen an dem interessanten Rundgang durch die Straßen des Hammer Nordens teil. Markus Wesselmann von der Unteren Denkmalbehörde erzählte einige interessante Geschichten.

Unter anderem ging es um den Tondernplatz. Dort stand früher ein Pavillon, der von Säulen getragen wurde. An den Wänden standen Bänke und in der Mitte war ein Sandkasten für die Kinder. So konnten die Eltern ihre Kinder bei jedem Wetter beaufsichtigen und spielen lassen. Nach dem Zweiten Weltkrieg verschwanden leider die Sandkästen und aus dem Pavillon wurde ein Kiosk.

Auch die HGB wurde 1917 gegründet und war schon früh im Hammer Norden aktiv. Sie errichtete als erste Maßnahme 1919 die Häuser Tonderstraße 1 bis 24. Die Miete betrug damals rund 804 Mark im Monat, was heute etwa 418 Euro entsprechen würde.

Ab 1927 entstanden die Häuser Tondernstraße 25 bis 32 sowie Schleswig- und Holsteinstraße in norddeutscher Backsteinbauweise. Als verbindendes Element sind noch einige Steinkugeln zu sehen, die früher auf allen Hausfirsten zu finden waren. Eines der vielen wissenswerten Fakten ist, dass der Kiosk auf dem Bockumer Weg früher das Alleecenter des Hammer Nordens war!

Alles in allem war es eine sehr interessante Führung durch den Hammer Norden. Wir können Ihnen nur empfehlen, bei einem Spaziergang durch die Straßen von Hamm, sich die alten Häuser einmal genauer anzuschauen. Vielleicht entdecken Sie ja das eine oder andere Stück aus der Vergangenheit. ■ ■ ■



NAME Moritz Schitteck
ALTER 26 Jahre
WOHNORT Hamm
BERUF Technischer Mitarbeiter / Sachbearbeiter
HOBBYS Sport aktiv und passiv

WIR-Akademie
2024



Moritz Schittek

Geprüfter Immobilientechniker

■ Moritz Schittek, 26 Jahre alt, ist seit 2017 ein fester Bestandteil unseres Teams und arbeitet bei uns als technischer Mitarbeiter und Sachbearbeiter. In seiner Freizeit ist er sportlich aktiv, aber auch beruflich hat sich einiges bei ihm verändert.

Seit Abschluss seiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann arbeitete Moritz Schittek in der Abteilung Instandhaltung, wo er immer wieder mit technischen Fragen konfrontiert wird. „Während dieser Tätigkeit wurde ich häufiger im Bereich der Wohnungssanierung eingesetzt, was in mir das Interesse für bautechnische Aufgaben geweckt hat“, erzählt er. Dieses Interesse führte schließlich zu seiner Entscheidung, eine Weiterbildung zum „Geprüften Immobilientechniker“ am EBZ in Bochum zu absolvieren. Die

Weiterbildung dauerte etwa ein halbes Jahr und umfasste insgesamt sechs Module, die Themen wie Baustofftechnologie, Bauweise und Gebäudekonstruktion, Energieeffizienz sowie Bauschäden und deren Management behandelten.

Mit dem Abschluss der Weiterbildung hat Moritz Schittek nun ein erweitertes Aufgabenspektrum. „Zu meinen Aufgaben gehört unter anderem die Erteilung, Überwachung und Abrechnung von Aufträgen im Bereich der Instandhaltung sowie die Abnahme von Wohnungen bzw. die Durchführung von Wohnungssanierungen nach Mieterwechsel“, erklärt er. Besonders gefällt es ihm, als direkter technischer Ansprechpartner in den Bezirken Norden, Osten und Süden eingesetzt zu werden.

Wenn er in die Zukunft blickt, freut sich Moritz Schittek vor allem auf die weitere Zusammenarbeit mit seinen Kollegen im Team: „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Kollegen aus der Technik im Bereich Sanierung und Instandhaltung mitzuwirken.“ Dabei geht es ihm nicht nur um die technischen Herausforderungen, sondern auch um den direkten Kontakt mit den Mieter:innen. „Es macht mir Freude, den Mieter:innen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und die ‚kleineren und größeren‘ Probleme gemeinschaftlich anzugehen und zu lösen.“

Für Moritz Schittek steht fest: Die Arbeit in der Instandhaltung bietet nicht nur vielfältige Herausforderungen, sondern auch die Möglichkeit, den Mieter:innen ein gutes Zuhause zu bieten – und das ist ihm besonders wichtig. ■ ■ ■

■ In diesem Jahr nahmen unsere beiden Auszubildenden Rena Hustert und Antonia Zajonc an der WIR-Akademie teil. WIR – Wohnen im Revier ist eine Kooperation kommunaler Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet. Die vierzehn Mitgliedsunternehmen verfolgen das gemeinsame Ziel, das Ruhrgebiet zu einer lebenswerten Metropolregion zu entwickeln.

Zum diesjährigen Thema „WIR – Arbeitgeber für alle“ haben die beiden Kleingruppen seit Anfang des Jahres recherchiert und Konzepte erarbeitet. Parallel zum inhaltlichen Schwerpunkt wurden auch Kompetenzen wie Kommunikation, Präsentation und weitere Soft Skills trainiert. Im Juli fand die Präsentationsveranstaltung in Unna vor den Geschäftsführern und deren Vertretern statt. ■ ■ ■





10-jähriges Jubiläum CULMER WEG

■ Die Hausgemeinschaft des Mehrgenerationenhauses am Culmer Weg 1–3 hatte am Samstag, den 06. Juli 2024, allen Grund zur Freude: Sie feierte das zehnjährige Bestehen ihres Hauses. Am Nachmittag wurde zu einem großen Grillfest in den Gemeinschaftsraum eingeladen. Seit der Grundsteinlegung am 18. Juli 2013 hat sich im Haus viel getan. Mehrere Kinder wurden geboren, einige eingeschult oder wechselten auf weiterführende Schulen. Jugendliche haben ihre Ausbildung begonnen oder bereits erfolgreich abgeschlossen. Ein junger Bewohner, damals noch ein Teenager, hat es sogar geschafft, mit 28 Jahren Industriemeister zu werden.

„Auf unsere Jugend können wir wirklich stolz sein“, betont Hermann Belting,

Vorsitzender des Sprecherrates. Fragt man die Jugendlichen nach ihren Berufswünschen, nennen sie Lehrerin, Tierärztin und andere akademische Berufe. Die Kinder im Haus verstehen sich gut, und viele von ihnen sind in Sportvereinen aktiv – darunter auch die Mädchen, die mit Begeisterung Fußball spielen. Die Interessen der Kinder und Jugendlichen sind vielfältig: Sie reichen von der Malerei bis hin zum Fallschirmspringen. Ob Kunst, Musik oder Sport – es gibt einige echte Talente unter ihnen.

Der Sprecherrat hatte sich von Anfang an ein großes Ziel gesetzt: „Jedes Kind soll später sagen können: Ich hatte eine glückliche Kindheit im Mehrgenerationenhaus. Und tatsächlich kommen einige der jungen Eltern, die inzwischen

selbst Familien gegründet haben, immer wieder gerne zurück.

Heute leben 17 Mietparteien in dem Haus, deren Wohnungen auf die jeweilige Familiengröße zugeschnitten sind. Man könnte es auch als „Mehrnationenhaus“ bezeichnen, da hier Familien mit und ohne Migrationshintergrund friedlich zusammenleben. Politik spielt im Alltag kaum eine Rolle, aber natürlich sind alle betroffen, wenn es in den Herkunftsländern Kriege oder Naturkatastrophen gibt. In solchen Momenten wird das Gefühl von Sicherheit und Zusammenhalt unter einem gemeinsamen Dach gestärkt.

Die Hausgemeinschaft hat mehrere Arbeitsgruppen (AGs) gegründet, die sich



um die Ordnung im und um das Gebäude kümmern sowie gemeinsame Aktivitäten organisieren. Durch bestehende Verbindungen einiger Mieterinnen und Mieter zu Ansprechpartner:innen im Stadtbezirk finden zudem regelmäßige Treffen mit anderen aus der Umgebung statt.

Der Sprecherrat bedankte sich herzlich bei uns: „Die Zusammenarbeit läuft immer reibungslos und die HGB hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Mieterinnen und Mieter“.

Auch wir sind stolz darauf, dass die Menschen am Culmer Weg ein so erfülltes Leben in unserem Mehrgenerationenhaus führen. Auf die nächsten zehn Jahre! ■ ■ ■



SO KOCHEN

die HGB-Mitarbeiter:innen

Teil 5: Bircher Müsli – Frau Michler

ZUTATEN

FÜR X PORTIONEN

250 g	zarte Haferflocken
250 g	kernige Haferflocken
5 EL	Haselnüsse
5 EL	Mandeln
3 EL	Rosinen
2	rote süße Äpfel
5 EL	Kokosraspeln
2 TL	Zitronensaft
1 L	fettarme Milch
2	überreife Bananen

ZUBEREITUNG

1. Zuerst die Mandeln und Nüsse grob hacken – sie geben dem Müsli einen angenehmen Biss.
2. Die Äpfel sorgfältig waschen und in feine Streifen schneiden.
3. Überreife Bananen in eine Schüssel geben und mit einer Gabel gründlich zerdrücken, bis sie eine cremige Konsistenz haben. Das verleiht dem Müsli eine natürliche Süße.
4. Geben Sie die gehackten Mandeln, Nüsse und die Apfelstreifen zu den zerdrückten Bananen in die Schüssel. Alles gut vermischen, damit sich die Zutaten gleichmäßig verteilen.
5. Das Müsli mindestens zwei Stunden im Kühlschrank ruhen lassen, damit sich die Aromen voll entfalten können und die Zutaten gut durchziehen.
6. Nach der Ruhezeit ist das Müsli bereit zum Verzehr. Guten Appetit!



Maßarbeit und Perfektion in Hamm

Aslahan Schneiderei

■ In der Westhofenstraße 9 in Hamm-Mitte befindet sich die Aslahan Schneiderei, die seit dem 01. Juni 2024 ihre Türen für Kundinnen und Kunden öffnet. Inhaber Ahmad Hussein, ein erfahrener Schneider und Designer, bringt mehr als 25 Jahre Berufserfahrung in sein Handwerk ein. Seine Ausbildung zum Designer absolvierte er von 2004 bis 2008 in Syrien und arbeitete anschließend 14 Jahre lang als Designer und Schneider in der Stadt Homs.

nach Kundenwunsch. Einen Einblick in seine beeindruckende Arbeit gibt Ahmad Hussein auf Instagram unter dem Namen @ahmad_aslahan.

Neben der Maßschneiderei übernimmt die Aslahan Schneiderei auch Änderungsarbeiten aller Art. Ob Hosen kürzen, Kleider anpassen oder Röcke umgestalten – diese alltäglichen Anpassungen gehören zu den Kernleistungen seines Geschäfts.

Die Aslahan Schneiderei ist auf Maßanfertigungen spezialisiert, bei denen Ahmad Hussein seiner Kreativität freien Lauf lässt. Besonders Hochzeitskleider sind seine Leidenschaft, auch wenn sie viel Zeit und Präzision erfordern. Jedes Detail wird mit Sorgfalt umgesetzt und so kann die Fertigstellung eines Brautkleides bis zu zwei Wochen in Anspruch nehmen. Neben Brautkleidern entwirft er auch individuelle Sommerkleider und andere Kleidungsstücke

Nebenstehend haben Sie die Möglichkeit, an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, um einen von zwei Gutscheinen im Wert von 30 Euro für die Aslahan Schneiderei zu gewinnen. Lassen Sie sich von der präzisen Handwerkskunst und der Liebe zum Detail überzeugen. Wer auf der Suche nach hochwertigen, maßgeschneiderten Kleidungsstücken oder präzisen Änderungsarbeiten ist, ist bei der Aslahan Schneiderei in den besten Händen. ■ ■ ■



Adresse

Aslahan Schneiderei
Westhofenstr. 9
59065 Hamm
Tel. 02381 4263071

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 10.00 Uhr – 13.30 Uhr &
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr – 14.30 Uhr



Gutscheinübergabe Gewinnspiel Haus Henin

■ In unserem letzten Mietermagazin hatten wir wieder ein tolles Gewinnspiel. Wer es schaffte, auf zwei Bildern die richtige Anzahl an Unterschieden zu finden, hatte die Chance, einen von zwei Gutscheinen für das Brauhaus Henin im Wert von je 30 Euro zu gewinnen. Britta Kölling und Winfried Kaiser wurden als glückliche Gewinner:innen ausgelost.

Am Montag, den 19. August 2024, fand die Übergabe der Gutscheine durch unsere beiden Auszubildenden Estefania Hunker und Rena Hustert statt. Auch an dieser Stelle gratulieren wir den beiden Gewinner:innen noch einmal ganz herzlich und wünschen viel Spaß im Brauhaus Henin.

Wir bedanken uns für die vielen Einsendungen und wünschen allen viel Erfolg bei unserem nächsten Gewinnspiel! ■ ■ ■



Wir verlosen zwei Gutscheine im Wert von jeweils 30 Euro für die Aslahan Schneiderei

Alles, was Sie dafür tun müssen, ist es die Teekesselchen zu lösen!

Wir drücken allen Teilnehmer:innen ganz fest die Daumen und wünschen viel Glück!

OBST ODER LEUCHTKÖRPER =

Hier die Lösungen eintragen!

KLEINE KIRCHE ODER MUSIKGRUPPE =

**SPORTLER ODER
LANGER SCHMALER TEPPICH =**

Jetzt Teekesselchen lösen und gewinnen!

Gewinnspiel

Wenn Sie alle Wörter herausgefunden haben, dann schicken Sie diese zusammen mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer bis Freitag, den 14. Februar 2025 einfach per E-Mail an: hgb@hgb-hamm.de oder per Post an: **HGB-Mietermagazin Stichwort: »Aslahan Schneiderei«, Widumstraße 33, 59065 Hamm.**

* Eine Barauszahlung, Auszahlung in anderen Sachwerten oder Tausch der Gewinne ist nicht möglich. Die Preise sind nicht übertragbar. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos und verpflichtet zu nichts. Die von den Teilnehmer:innen angegebene E-Mail-Adresse wird ausschließlich für das Gewinnspiel genutzt und nicht an Dritte weitergegeben; auch nicht für Werbezwecke oder Newsletter genutzt. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in Deutschland. Mitarbeiter:innen von der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft mbH und andere an der Konzeption und Umsetzung dieses Gewinnspiels beteiligte Personen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es ist pro Person nur eine Teilnahme möglich. Der Gewinner des Preises wird zeitnah nach der Verlosung per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Ermittlung des Gewinners erfolgt per Zufallsziehung.



EINRICHTUNGSTIPPS für eine kleine Wohnung

Mehr Platz für Stil und Funktion

Eine kleine Wohnung einzurichten kann eine Herausforderung sein, aber mit ein paar cleveren Tipps und Tricks lassen sich auch kleine Räume in wahre Wohlfühloasen verwandeln. Hier sind einige Ideen, wie Sie Ihr kleines Zuhause funktional und stilvoll gestalten können:

1. Platzsparende Möbel wählen
Ideal für kleine Wohnungen sind Möbel mit Mehrfachfunktionen. Ein Bett mit Bettkasten bietet zusätzlichen Stauraum. Auch ein Esstisch mit klappbaren oder ausziehbaren Elementen spart wertvollen Platz. Dekorative Aufbewahrungslösungen wie Körbe oder Boxen helfen, Ordnung zu halten und verleihen dem Raum zugleich einen wohnlichen Look.

2. Vertikal denken
Nutzen Sie die Wände für zusätzlichen Stauraum. Regale, Hängeschränke und Wandhaken sind perfekt, um Dinge zu verstauen, ohne Platz auf dem Boden zu beanspruchen. Schmale, hohe Schränke bieten ebenfalls eine optimale Raumnutzung.

3. Helle Farben und Spiegel einsetzen
Helle Farben lassen Räume größer erscheinen. Wählen Sie helle Töne für Wände, Möbel und Dekorationen. Spiegel reflektieren das Licht und verleihen dem Raum zusätzliche Weite. Ein großer Spiegel kann den Raum optisch vergrößern und eine offene Atmosphäre schaffen.

4. Klare Linien und minimalistisches Design
Ein minimalistisches Design sorgt für Ordnung und Ruhe. Wählen Sie Möbel mit klaren Linien und verzichten Sie auf überflüssige Verzierungen. Dezentere Farben und schlichte Formen helfen, den Raum aufgeräumt und luftig wirken zu lassen.

5. Raumteiler kreativ nutzen
Raumteiler helfen dabei, in einer kleinen Wohnung verschiedene Bereiche zu definieren, ohne den Raum zu erdrücken. Leichte Vorhänge, offene Regale oder dekorative Paravents bieten die Möglichkeit, Bereiche optisch voneinander abzutrennen, während die Offenheit des Raumes erhalten bleibt.

6. Lichtquellen gezielt einsetzen
Eine durchdachte Beleuchtung kann den Raum größer und einladender wirken lassen. Kombinieren Sie unterschiedliche Lichtquellen wie Decken-, Steh- und Tischlampen, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen und dunkle Ecken aufzuhellen.

Mit diesen Tipps holen Sie das Beste aus Ihrer kleinen Wohnung heraus und schaffen ein stilvolles, funktionales Zuhause. Denken Sie daran, dass es bei der Einrichtung kleiner Räume darauf ankommt, kreativ zu sein und jeden Quadratmeter sinnvoll zu nutzen. So wird Ihre Wohnung zu einem Ort, an dem Sie sich rundum wohlfühlen.

Sanierung und Erweiterung der ZUE Hamm

Sachstand und Ausblick

■ Die Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) Hamm am Alten Uentropfer Weg, in der seit 2015 bis zu 700 Bewohner:innen untergebracht werden können, wird derzeit umfassend saniert und erweitert. Die ehemalige britische Kaserne, die von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) angemietet und nach der ersten Sanierung an das Land NRW vermietet wurde, wird vom Malteser Hilfsdienst betrieben. Neben der Unterbringung der Bewohner:innen bietet die Einrichtung Verpflegung, medizinische Versorgung, einen Kindergarten und Sprachkurse an.

Ein wichtiges Projekt ist die Sanierung des Kapellengebäudes, die nach Erteilung der Baugenehmigung im Herbst 2024 begann. Auch in den Häusern A, B und C werden umfangreiche Arbeiten durchgeführt: Die Erneuerung der Brandschutztüren und die Trockenbauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, die Erneuerung der Bodenbeläge ist in vollem Gange.

Ein weiterer Fortschritt betrifft das Pförtnerhaus, für das im August 2024 die Baugenehmigung erteilt wurde. Die Arbeiten schreiten zügig voran und werden noch in diesem Jahr abgeschlossen sein.

Die Bewohnerküchen werden ebenfalls saniert: Das Brandschutzkonzept liegt vor, die Baugenehmigung ist erteilt und die neuen Küchen sind bereits bestellt, sodass wir auch noch in diesem Jahr die Küchen fertigstellen können.

Diese Maßnahmen tragen wesentlich dazu bei, den Komfort und die Sicherheit der Bewohner zu erhöhen und die ZUE Hamm auf den neuesten Stand zu bringen. ■ ■ ■



Modernisierung der Weißenburger Straße startet

■ In der Aufsichtsratssitzung Ende 2023 fiel der entscheidende Startschuss für die zukunftsweisende Entwicklung der Wohnanlage Weißenburger Straße 38-42. Seitdem ist viel passiert: Mit der Baugenehmigung im Juni 2024 und der Förderzusage im September 2024 kann nun der Baubeginn für die umfassende, öffentlich geförderte Vollmodernisierung erfolgen.

Im Rahmen des Projektes werden die 20 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 1.152,19 m² und Wohnungsgrößen von 50 bis 72 m² (2,5 bis 3,5 Zimmer) modernisiert. Im Mittelpunkt steht dabei die energetische Optimierung des gesamten Gebäudes nach den neuesten Standards. Zentraler Bestandteil der Modernisierung ist der Einbau einer hochmodernen bivalenten Wärmepumpe mit Gasspitzenlastkessel sowie die Installation von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, die zu einer nachhaltigen Energieversorgung beitragen. Auch die Außenanlagen einschließlich der Kellerzugänge werden aufgewertet, um die Wohnqualität unserer Mieter: innen weiter zu erhöhen.

Die ersten Arbeiten werden in Kürze beginnen, denn die Schadstoffsanierung ist der erste Schritt, um Platz für die umfassenden Veränderungen zu schaffen. Die Modernisierung wird nicht nur das äußere Erscheinungsbild der Gebäude in der Weißenburger Straße erneuern, sondern auch das Lebensgefühl der Bewohner:innen spürbar verbessern.

Die Modernisierung knüpft an das bereits abgeschlossene Projekt in der Roßbachstraße an und setzt die Vision fort, ein einheitliches und modernes Wohnumfeld zu schaffen, das nicht nur optisch überzeugt, sondern auch durch seine nachhaltige Ausrichtung und gesteigerte Energieeffizienz punktet. Wir freuen uns, gemeinsam mit den Bewohner:innen in eine neue, zukunftsweisende Phase der Weißenburger Straße zu starten. ■ ■ ■

Schützenstraße Mieter-Interview

Ein neues Zuhause voller Leben und Gemeinschaft



■ Der Neubau in der Schützenstraße 34, 35 und 36 hat in den vergangenen Monaten viele neue Mieter:innen willkommen geheißen. Haus A wurde bereits im September 2023 fertiggestellt, Haus B folgte im Februar 2024 und Haus C im Mai 2024. Die modernen und komfortablen Wohnungen waren sehr begehrt und so zog auch die 33-jährige Selin Demir mit ihrer Familie im Mai 2024 in eine der 53 Wohnungen ein. In einem Interview erzählt sie uns, wie sie den Umzug in ihr neues Zuhause erlebt hat und was ihr an der neuen Umgebung besonders gefällt.

„MAN IST DAS ERSTE KAPITEL“ - SELIN DEMIR ÜBER DEN EINZUG IN IHR NEUES ZUHAUSE

„Es ist ein tolles Gefühl, die erste Mieterin in einer ganz neuen Wohnung zu sein“, erzählt Selin Demir mit leuchtenden Augen. „Alles ist voller frischer Energie und man spürt, dass es hier noch keine Vorgeschichte gibt - man schreibt selbst das erste Kapitel. Das macht den Einzug so besonders.“ Für Selin Demir und ihre Familie, die zuvor in Hamm-Heessen wohnten, war es ein großes Glück, eine der begehrten Wohnungen zu ergattern. Aufmerksam auf die HGB wurde sie durch eine Freundin, welche schon eine langjährige Mieterin der HGB ist. Nach einer Bewerbung über die Stadt Hamm hatte somit auch Frau Demir das große Glück eine dieser Wohnungen beziehen zu dürfen.

EINE WOHNUNG ZUM WOHLFÜHLEN

Die vierköpfige Familie hat es sich in einer geräumigen Erdgeschosswohnung gemütlich gemacht. „Die Wohnung ist rund 94 Quadratmeter groß und hat vier Zimmer - genau das, was wir gesucht haben“, berichtet Selin zufrieden. Besonders angetan ist sie von der praktischen Lage im Erdgeschoss: „Mit einem kleinen Kind und einem Neugeborenen ist es einfach super, dass wir nach dem Einkaufen oder mit dem Kinderwagen nicht weit laufen müssen. Und wenn doch, haben wir ja immer noch den Aufzug!“ Auch die Terrasse der Wohnung ist für Selin ein Highlight, das sie nicht missen möchte.

PERFEKTE LAGE UND LEBENDIGE NACHBARSCHAFT

Neben der Wohnung selbst ist Selin Demir auch von der Umgebung begeistert: „Einkaufsmöglichkeiten gibt es hier reichlich, fast alles ist zu Fuß erreichbar. Besonders praktisch finde ich die gute Busverbindung, mit der mein Sohn problemlos





Stadtteilstfest im Hammer Norden



■ Am 22. Juni 2024 verwandelte sich der Hammer Norden in ein buntes Fest der Begegnung und des Miteinanders. Das alljährliche Stadtteilstfest lockte wieder zahlreiche Besucher:innen aus Hamm und insbesondere aus dem Hammer Norden an. Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen boten die perfekte Kulisse für ein Fest, das den Zusammenhalt und die Vielfalt des Stadtteils stärkt.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit einem eigenen Stand in Kooperation mit der Eis Oase vertreten. Unser Eisstand erwies sich als Highlight des Tages und zog viele große und kleine Besucher:innen an. Die Zusammenarbeit mit der Eis Oase war für uns eine besondere Freude und auch die Besucher:innen waren sehr begeistert, denn es war für jeden Geschmack etwas dabei.



Unser Stand war aber nicht nur ein Ort zum Naschen, sondern auch ein Treffpunkt für Gespräche und Austausch. Viele Besucher:innen nutzten die Gelegenheit, sich über unsere aktuellen Projekte zu informieren.

Wir, die HGB, sind stolz darauf, Teil dieser Veranstaltung gewesen zu sein. Ein herzliches Dankeschön an die Eis Oase für die großartige Zusammenarbeit und natürlich an alle Besucher:innen, die unseren Stand besucht haben. ■ ■ ■

zur Schule kommt.“ Doch nicht nur die Infrastruktur, auch die Natur hat es ihr angetan. „Man kann hier wunderbar spazieren gehen und die Ruhe genießen.“

Ein weiterer Pluspunkt ist die Nachbarschaft. Schon jetzt hat Selin Demir einige Nachbarn kennengelernt und ist überzeugt, dass eine nette Gemeinschaft entsteht. „Besonders schön finde ich die kulturelle Mischung und die verschiedenen Altersgruppen. Ich habe bereits einigen älteren Nachbarn angeboten, ihnen bei Bedarf zu helfen. Und umgekehrt weiß ich, dass ich immer jemanden finde, der kurz auf die Kinder aufpasst“. Selin Demir schätzt die Offenheit und Hilfsbereitschaft in ihrer neuen Nachbarschaft sehr: „Erst kürzlich sagte eine ältere Mieterin aus Haus 34 zu mir: Wie schön, dass hier auch jüngere Leute einziehen! Das hat mich sehr gefreut.“

EIN ZUHAUSE MIT ZUKUNFT

Selin Demir und ihre Familie fühlen sich rundum wohl in ihrem neuen Zuhause. Die moderne Ausstattung, die durchdachte Raumaufteilung und die barrierefreie Gestaltung machen das Leben mit kleinen Kindern liebenswert. Doch nicht nur das Gebäude sorgt für Zufriedenheit – auch das Umfeld und die Gemeinschaft tragen dazu bei, dass sich hier ein neues, lebendiges Wohnquartier entwickelt. „Wir sind wirklich glücklich, hier zu wohnen“, resümiert Selin. „Wir haben das Gefühl, das perfekte Zuhause gefunden zu haben.“ ■ ■ ■



Rote Rennrad Tour 2024 Tourstop Holstenstraße

■ Am 01. Juni 2024 fand die jährliche Rote Rennrad Tour des Hammer Oberbürgermeisters Marc Herter unter dem Motto „Industrie im Wandel“ statt. Der Startschuss fiel am Südeingang des Maxiparks und nach einer Strecke von etwa fünf Kilometern erreichte die Gruppe das Trianel GuD-Kraftwerk in Hamm-Uentrop. Dort wurden die Entwicklungen am Standort erläutert, gefolgt von einer Führung über das Gelände der Trianel.

Nach weiteren zehn Kilometern erreichte die Gruppe unsere Wohnungen in der Holstenstraße 18 – 24. Bei einer kleinen Stärkung informierten unser Geschäftsführer Thomas Jörrißen und Prokurist Dominique Lahme über die laufenden Sanierungsmaßnahmen sowie den Anschluss an das Fernwärmenetz. Anschließend erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in eine Musterwohnung.

Nach einer kurzen Wegstrecke von etwa zwei Kilometern zum Kleingartenverein Neuland e.V. im Hammer Westen fand die Tour bei Grillgut und Getränken einen gemütlichen Ausklang.



Basteltipp: Filz-Tannenbäume

Material: Filzstoff in einer beliebigen Farbe, Schere, Lineal, Bleistift oder Kreide, Kleines Stück Schnur (zum Aufhängen, optional)

- Zeichnet mit einem Bleistift oder Kreide zwei identische Tannenbaumformen auf den grünen Filz. Die Größe des Baumes könnt ihr dabei nach Belieben wählen.
- Schneidet beide Tannenbäume sorgfältig aus.
- Macht bei einem der Tannenbäume in der Mitte einen geraden Schnitt von unten bis zur Mitte. Beim zweiten Tannenbaum schneidet ihr von oben bis zur Mitte.
- Stecke die beiden Teile so ineinander, dass sie einen stabilen, freistehenden 3D-Baum bilden.
- Optional: Befestigt eine Schnur oben an einem der Bäume, um den Tannenbaum aufzuhängen.

Fertig ist der zusammengesteckte Filz-Tannenbaum! Ihr könnt diesen als weihnachtliche Tischdekoration oder als Schmuckstück für den Raum verwenden.





Impressum

Das » HGB-Mietermagazin «
ist eine Veröffentlichung der
Hammer Gemeinnützige
Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33
59065 Hamm

Vertreten durch
Dipl.-Ing. Thomas Jörrißen
Geschäftsführer

Kontakt
Tel. +49 (0) 2381 9338-0
Fax +49 (0) 2381 9338-357
E-Mail hgb@hgb-hamm.de

Aufsichtsbehörde
Stadt Hamm
– Gewerbeamt Hamm –
Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

Register
Handelsregister beim Amtsgericht
Hamm, HR B 43

Umsatzsteuer-Ident-Nr.
DE125215322

Redaktion
Thorsten Weischer und die
HGB-Auszubildenden
Estefania Hunker, Rena Hustert &
Antonia Zajonc

**Journalistische Beratung,
Layout, Produktion & Foto**
KMB Media Werbeagentur
Hafenstraße 14, 59067 Hamm
www.kmbmedia.de

Bildlizenzen
AdobeStock
488797975 | Von Pixel-Shot | S. 13
241576542 | Von marysckin | S. 19
133146697 | Von Jag_cz | S. 27
712972033 | Von La Famiglia | S. 22

KI-generierte Bilder
S. 26 | Bild mithilfe von DALL-E, einer KI-basierten
Bildgenerierungssoftware, erstellt

HGB WhatsApp-Service
Tel. 0152 24943033

Schlusswort

Die kommenden Wintertage bringen nicht nur Kälte, sondern auch eine besondere Atmosphäre mit sich. In dieser Ausgabe haben wir Ihnen Einblicke in spannende Projekte gegeben, die unsere Stadt nachhaltig prägen. Von der Modernisierung unserer Objekte bis hin zu neuen Wohnformen für Studierende – es gibt viel zu entdecken und zu gestalten.

Nutzen Sie die Vorweihnachtszeit, um innezuhalten und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Wir freuen uns, Sie in der nächsten Ausgabe wieder begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Adventszeit!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund! – Ihre HGB

Notdienste

Sollten technische Probleme außerhalb der HGB-Geschäftszeiten auftreten, können Sie nachfolgend aufgeführte Notdienste anrufen. Teilen Sie uns dies auf jeden Fall am nächsten Arbeitstag mit, damit wir der entsprechenden Firma nachträglich den Auftrag erteilen können.

Notdienste

(außerhalb der HGB-Zeiten)

- **Sanitär und Heizung**
Fa. BS, Tel. 9739 539
- **Elektro**
Jungfermann Elektro-Service,
Tel. 02387/8148
- **Rohrreinigung**
Fa. Brüggemann, Tel. 30 30 30
- **Kabelfernsehen/Radio**
Pyur, Tel. 030 25 777 111
- **Schlüsseldienst, Türen & Fenster**
Fa. Schroeder & Sohn, Tel. 98 01 40
ab 17 Uhr: Mobil 0151 213 648 52
- **Dachdecker**
Fa. Kleine, Tel. 20 733
- **Rauchwarnmelder**
Techem, Tel. 08002 00 12 64

Telefonsprechzeiten HGB

Montag – Donnerstag

08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag

08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Empfang

Tel. 02381-9338-0

Reparaturannahme

Tel. 02381-9338-111

Terminvereinbarung

Falls Sie ein persönliches Gespräch mit uns wünschen, vereinbaren Sie bitte vorab telefonisch einen Termin.

Vielen Dank!



mit **hamm:** klAPPt fast alles.

Leben in Hamm – gibt's jetzt auch als App.
Denn **hamm:** vereint alles, was für die Menschen in unserer Stadt wichtig ist und wichtig wird. Alles auf einen Blick, alles immer dabei. Schnell, übersichtlich, intuitiv.

**Für News & Infos. Hilfe & Services.
Kommunikation & Kontakt.**

hamm: verbindet, vereinfacht, verbessert.
Digitale Dienste kombiniert und vernetzt –
für Hamm und alle, die es werden wollen.
Kostenlos und werbefrei,
ist doch klar.

hamm: eine für alle.

Jetzt
kostenfrei
runterladen.

